

BE WEGT

AUSGABE NR.2 | 2017 **DAS MAGAZIN DER BENTHEIMER EISENBAHN AG**

FEIERLICHE ÜBERGABE AUF DER BURG BENTHEIM

Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies übergibt den „Verkehrsvertrag“ an BE-Vorstand Joachim Berends

Weiter auf S. 8 >>>

FLIXBUS

Bentheimer Eisenbahn erweitert das Flixbus-Angebot um zwei neue Strecken

Weiter auf S. 18 >>>

1. GRAFSCHAFTER FIETSENFESTIVAL

Vielfältiges Programm für Klein und Groß am Kloster Frenswegen

Weiter auf S. 14 >>>



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

Inhalt

03 | Grußwort R. Hilbers

05 | Gleissanierung

Rüttelstopfsäulen zur Unterbauertüchtigung im Bentheimer Wald

06 | Tierschutz

Eidechsenburgen und Amphibien-durchlässe für die Tiere an der Strecke

08 | Übergabe Verkehrsvertrag

Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies übergibt den „Verkehrsvertrag“

12 | Interview mit André Arends

Geschäftsführer der Bäckerei Arends

14 | 1. Grafschafter Fietsenfestival

Vielfältiges Programm für Klein und Groß am Kloster Frenswegen

16 | arbeitswelten

Zukunft, Beruf, Perspektive

18 | FLIXBUS

Bentheimer Eisenbahn erweitert FlixBus-Angebot um zwei neue Strecken

20 | EuroTerminal Emmen Coevorden Hardenberg b.v. (ETECH)

Stärketransport nach Wittenberge

22 | Busreisen mit der Bentheimer Eisenbahn

Komfortabel, Servicestark und Individuell

24 | Reinhold Hilbers - Finanzminister

BE Aufsichtsratsvorsitzender wird Niedersächsischer Finanzminister

26 | Reisebericht

Island – Gletscher, Geysire und Wasserfälle

30 | Reisebericht

Indien – Radiasthan

33 | 5. Grafschaft Open Air

Neue Künstler + Gewinnspiel

34 | Auszubildende 2017

Herzlich Willkommen bei der Bentheimer Eisenbahn AG

37 | Rätselserie

Kreuzworträtsel

38 | 4. Grafschaft Open Air 2017

12.000 Fans feiern mit Mark Forster, Joris, Frida Gold und Max Giesinger

42 | Rezept

Apfel-Streusel-Kuchen

45 | Kinderseite

Ben erklärt den Zug

46 | Dabei sein in unserer nächsten Ausgabe von

Schalten Sie in der nächsten Ausgabe von BEWEGT Ihre eigene Anzeige

47 | Impressum

48 | Grafschaft Open Air I Termine

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die ersten 10 Monate des Jahres 2017 sind wie im Flug vergangen. Kein Wunder, denn wir haben uns mit der gesamten Unternehmensgruppe am Anfang des Jahres viel vorgenommen und im Laufe des Jahres sehr viel angepackt. Hinter uns liegen ereignisreiche Monate in diesem Jahr. Wir können dabei auf großartige Projekte und Meilensteine zurückblicken, die uns mit Stolz und Freude erfüllen. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Planern, die sich dafür besonders engagiert haben, bedanken.

Die Regelung und Verträge für die Wiedereinführung des Schienenpersonennahverkehrs mit der Landesnahverkehrsgesellschaft sind ausverhandelt und vom Aufsichtsrat beschlossen. Somit steht dem Startschuss für die Baumaßnahmen der Reaktivierung für den Schienenpersonennahverkehr nichts mehr im Wege. Das Projekt stellt die größte Investitionsmaßnahme in unserer Unternehmensgeschichte dar. Ab Oktober 2017 haben die Arbeiten am Bahnhof in Bad Bentheim begonnen und ab Januar 2018 starten sie dann auch in Neuenhaus. Die Bahnhöfe sollen wieder an Bedeutung gewinnen – als Mobilitätsdrehscheibe und auch für die Nahversorgung. Wir freuen uns, im Bahnhof Neuenhaus den Traditionsbäcker Arends begrüßen zu dürfen und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Entdecken Sie Indien und Island als mögliche Reiseziele. Seien Sie auf die Reiseberichte der Reisebüro Berndt Mitarbeiter gespannt und erfahren Sie mehr über die-



se außergewöhnlichen Länder. Blicken Sie auch auf ein fantastisches 4. Grafschaft Open Air mit 12.000 Zuschauern zurück und lassen Sie die Vorfreude auf das nächste Jahr steigen.

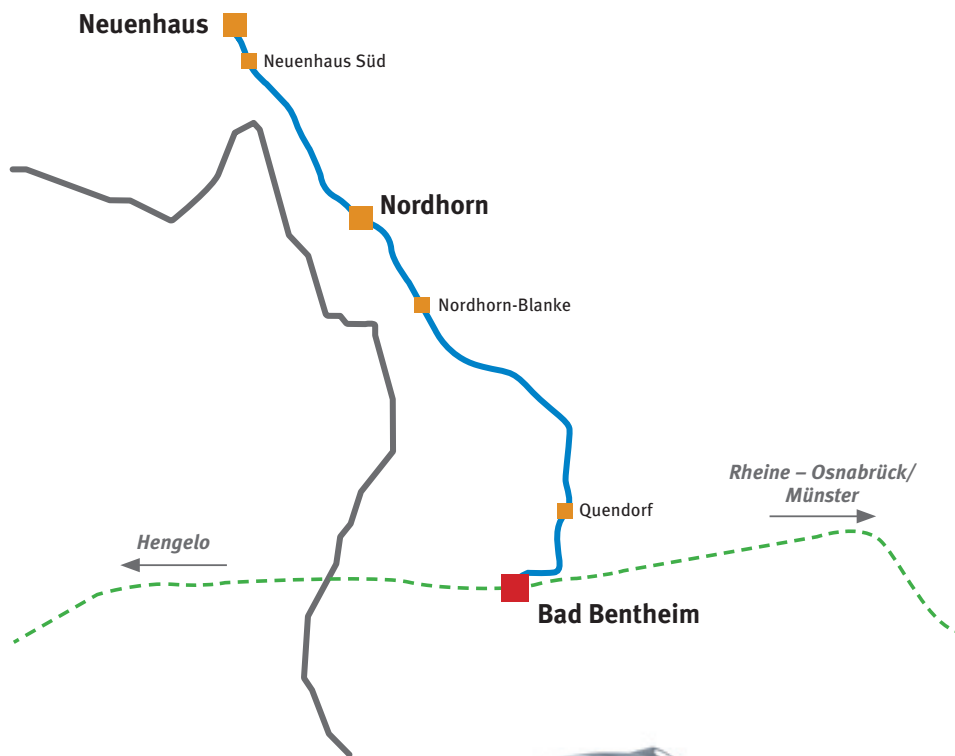
Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und von Zufriedenheit geprägtes Jahr 2018! Viel Freude beim Lesen!

Ihr

Reinhold Hilbers
Aufsichtsratsvorsitzender
Bentheimer Eisenbahn AG

VERBINDUNGEN SCHAFFEN!

www.bentheimer-eisenbahn.de



Gleissanierungen für komfortables Zugfahren im Benthaimer Wald

Das Reaktivierungsprojekt in der Grafschaft besteht aus vielen Teilprojekten, dazu zählen nicht nur die Modernisierung der Bahnhöfe und der Bahnhofsumfelder, der Bau der Haltepunkte, die Anschaffung der Züge oder die neue Sicherheitstechnik für die Bahnübergänge, sondern auch Sanierungen an den Gleisen.

Damit die LINT 41 zukünftig mit 80 km/h über die Gleise der Benthaimer Eisenbahn rollen können, müssen die Gleise an Teilen der Strecke saniert und auf die neue Geschwindigkeit angepasst werden. Die ersten Gleissanierungsmaßnahmen finden von Dezember 2017 bis voraussichtlich Februar 2018 im Benthaimer Wald statt. Auf einer Strecke von 3 km werden dort sogenannte Rüttelstopfsäulen zur Unterbauertüchtigung eingebaut. Zur Einbringung der Säulen wird Kies über ein Förderband durch ein Rohr in den Boden gelassen. Der Kies wird beim Andrücken, durch die Rüttelstopfmaschine, verdichtet und seitlich in den Boden verdrängt. Auf diesem Weg entstehen Stopfsäulen, die den Baugrund verstärken und ein komfortables Fahren der Personenzüge sicherstellen.



© Alstom Transport Deutschland GmbH



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn · Telefon 05921 8033-0
[mail info@bentheimer-eisenbahn.de](mailto:info@bentheimer-eisenbahn.de) · fb.com/BentheimerEisenbahnAG

Wir schützen die Umwelt und die Tiere entlang der Strecke

Warum die Bentheimer Eisenbahn Eidechsenburgen entlang der Bahnstrecke baut

Die Reaktivierung der Strecke zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus stellt die Bentheimer Eisenbahn AG vor viele Herausforderungen. Für die Umsetzung des Bauvorhabens spielt auch das Thema Artenschutz eine wichtige Rolle, da besonders die Bahntrasse für die Eidechsen einen bevorzugten Lebensraum darstellt. Um mögliche Beeinträchtigungen der Artengruppe durch die Baumaßnahme zu vermeiden, wurden spezielle Maßnahmen entwickelt; in diesem Fall der Bau von Eidechsenburgen, die als Ersatzlebensraum dienen. Diese Maßnahmen sind für das Baurecht von großer Bedeutung.

Die Eidechsenburgen wurden im trassen nahen Bereich entlang der Bahnstrecke hergestellt. Geeignete Standorte wurden im Rahmen der Umweltbaubegleitung

durch Landschaftsökologen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Grafschaft Bentheim festgelegt.

Die Eidechsenburgen bestehen aus unterschiedlich großen Sandsteinen, Kies und lockerer Erde wie auch angrenzend aus Baumstubben und kleinwüchsigen Sträuchern, die seitlich der Eidechsenburg zur Abschirmung und als Windschutz dienen. Die Eidechsenburgen bleiben dauerhaft als Ersatzlebensraum entlang der Bahnstrecke erhalten.

Warum die Bentheimer Eisenbahn AG Amphibiendurchlässe im Bentheimer Wald baut

Da Bahntrassen mit ihren begleitenden Gräben grundsätzlich einen Ausbreitungskorridor für diverse Amphibienarten darstellen, werden im Zuge der Gleisarbeiten im Bentheimer Wald auf der Strecke verteilt amphibiangerechte Durchlässe hergestellt. Die Schutzanlagen werden fest eingebaut – sie bestehen aus Beton oder Stahl, die aus Leiteinrichtungen parallel

zur Trasse verlaufen. Um eine Durchgängigkeit für die Amphibien zu gewährleisten, werden im Rahmen des geplanten Bauvorhabens die Durchlässe im Bentheimer Wald sowie an anderen ausgewählten Standorten amphibiangerecht angelegt. Diese Maßnahme stellt die Vernetzung der Lebensräume sowie eine ungefährdete Unterquerung der Bahntrasse der Amphibien sicher.



Feierliche Übergabe auf der Burg Bentheim

Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies übergibt den „Verkehrsvertrag“ an BE-Vorstand Joachim Berends



Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies übergibt am Bahnhof Neuenhaus den Förderbescheid für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes

Am Dienstagabend, den 05. September 2017, um 17.30 Uhr gab der Verkehrsminister den Startschuss für das Reaktivierungsprojekt in der Grafschaft Bentheim. Auf der Burg Bentheim überreichte Olaf Lies in feierlicher Atmosphäre den „Verkehrsvertrag“ an Joachim Berends.

Mit genau diesem Vertrag beauftragt die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) die Bentheimer Eisenbahn AG zunächst für drei Jahre mit dem Betrieb der Personenzüge auf der Strecke von Bad Bentheim über Nordhorn nach Neuenhaus. Im Dezember 2018 sollen die neuen Personenzüge stündlich auf der 28 km langen Strecke über das Gleis rollen. Rund eine halbe Stunde wird die Fahrzeit zwischen Neuenhaus und Bad Bentheim betragen. Nach der Anlaufphase von drei Jahren wer-

den die Verkehrsleistungen europaweit ausgeschrieben.

Vor der Ankunft auf der Burg Bentheim gab Minister Lies in Neuenhaus, Nordhorn und Bad Bentheim den Startschuss für die anstehenden Bauarbeiten zur Reaktivierung.

Die Rundreise des Ministers begann in Neuenhaus. Dort übergab er vor dem Bahnhofsgebäude einen Förderbescheid des Landes Niedersachsen in Höhe von 552.000 Euro für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes an den BE-Vorstand. Die Modernisierung des Bahnhofsgebäudes und Bahnhofsumfeldes beläuft sich insgesamt auf 2,5 Millionen Euro. Ein weiterer Förderbescheid für das Gebäude selbst wird noch erwartet. Die Gebäudesanierung wird vom Land mit etwa 800.000 Euro

bezuschusst. Die Bentheimer Eisenbahn selbst investiert etwa 900.000 Euro, die Stadt Neuenhaus beteiligt sich an dem Projekt mit 500.000 Euro und der Landkreis mit 350.000 Euro. Im Laufe des nächsten Jahres entwickelt sich das vernachlässigte Fleckchen in einen modernen Bahnhofsbereich mit Warthalle, Pkw-Stellplätzen sowie E-Car- und E-Bike-Ladestationen. Zudem wird auch das Reisebüro Berndt in das neue Bahnhofsgebäude in Neuenhaus einziehen und für die Anwohner die schönste Zeit des Jahres planen. Für die Gastronomie sorgt die Bäckerei Arends. Der Familienbetrieb produziert bereits in 5. Generation Backwaren, Feingebäck, Kuchen und Torten in der Niedergrafschaft. Ab Sommer 2018 ist



Olaf Lies gibt grünes Licht für die Werkstatterweiterung der Bentheimer Eisenbahn AG

der Traditionsbäcker dann auch wieder in Neuenhaus vertreten. Die Baumaßnahmen beginnen bereits in wenigen Wochen und sollen passend zur Streckeneröffnung im Dezember 2018 fertig sein.

Der nächste Halt führte den Minister und die geladenen Gäste mit dem Salonwagen direkt zum Zentralen Betriebshof der Bentheimer Eisenbahn AG. Gemeinsam mit Joachim Berends gab der Verkehrsminister grünes Licht für die Erweiterung der Eisenbahnwerkstatt. Diese wird in nächster Zeit begin-



Auch die Werkstatt am zentralen Betriebshof der Bentheimer Eisenbahn in Nordhorn wird im Rahmen der Reaktivierung erweitert

nen und schafft die Voraussetzungen, um die fünf Coradia Lint 41 Triebwagen täglich in Nordhorn zu warten und auch reparieren zu können. Auf rund vier Millionen Euro belaufen sich die Kosten, die komplett vom Land getragen werden.

Bevor es schlussendlich zum festlichen Teil des Tages auf der Burg kam, hielt der Zug noch ein letztes Mal im Bentheimer Wald an. Ab Dezember wird das Gleis dort neu nivelliert und sein Untergrund befestigt. Rüttelstopfsäulen sollen den dort weniger tragfähigen Untergrund unter den Schienen in bis zu drei Meter tiefe verdichten, sodass auch auf diesem Streckenabschnitt mit höherer Geschwindigkeit gefahren werden kann.

„Jetzt hält dieses Projekt nichts mehr auf“, stellte Olaf Lies vor den Vertretern und Beteiligten der Städte, Gemeinden und auch der Bentheimer Eisenbahn AG fest und übergab feierlich den „Verkehrsvertrag“ an Vorstand Joachim Berends. „Damit werden nach 44 Jahren wieder Personenzüge zwischen Neuenhaus und Bad Bentheim unterwegs sein und Nordhorn bekommt endlich wieder einen Bahnanschluss“, führte Lies weiter aus.



Enthüllung des Bauschildes im Bentheimer Wald



Ab Dezember beginnen die Gleisarbeiten an der Strecke im Bentheimer Wald



v.l. Olaf Lies mit den Landfrauen und Gerd Will (SPD) auf der Burg Bentheim



Übergabe des BE-Modellzugs auf der Burg Bentheim: v.l. Verkehrsminister Olaf Lies, Hans-Joachim Menn (Geschäftsführer der LNVG) und Vorstand Joachim Berends

WIR SUCHEN SIE!

Verbindungen schaffen.



Seit mehr als 120 Jahren stehen wir in der Grafschaft Bentheim und darüber hinaus als Spezialist für sichere und verlässliche Verkehrsdienstleistungen aller Art sowie für das intelligente Vernetzen von Schiene, Straße und Wasserweg. Unter dem Dach

der Bentheimer Eisenbahn AG befinden sich heute mehrere Tochterunternehmen, welche umfangreiche und eng verzahnte Leistungen anbieten. Für die Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs ...

... SUCHEN WIR

• Fahrdienstleiter (m/w)

Durchführung von Zugfahrten über das Streckennetz der Bentheimer Eisenbahn

• IT-Systemadministrator (m/w)

Betreuung der VMware/Windows-Umgebung, Netzwerke und Branchenlösungen

• Kaufmännischer Angestellter (m/w)

Mit Personaldispositiven Aufgaben

• Leitstelle Disposition Bus und Bahn (m/w)

Fahrzeug- und Fahrpersonaldisposition

• Bahnmeisterei (m/w)

Im Bereich Weichenbau oder Gleisbau

• Mechatroniker (m/w)

Im Bereich Schienenfahrzeuge

• Zugbegleiter (m/w)

Auskunft und Fahrgastbetreuung

• technischer Betriebsleiter (Maschinenbau) (m/w)

Optimieren von Prozessen hinsichtlich Sicherheits-, Umwelt- und Qualitätsanforderungen

• Mechaniker (m/w)

Im Bereich Maschinenbau

JETZT BEWERBEN!

Bentheimer Eisenbahn AG · Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn · www.bentheimer-eisenbahn.de



Interview mit André Arends

Geschäftsführer der Bäckerei Arends

Die Bäckerei Arends steht für traditionelle Backwaren in der Niedergrafschaft. Mittlerweile produziert der Familienbetrieb bereits in 5. Generation Backwaren, Feingebäck, Torten und Kuchen. Ab 2018 ist die Bäckerei Arends auch im modernisierten

werfgesellschaft, ein Stück weit zu befreien und suchen Standorte, in denen wir einen Ort der Zusammenkunft schaffen. Wo wir das Schwarze Brett der Region sein können. Ein Stück weit Entschleunigung schaffen und unserem Kunden viel mehr bieten als kühle Produkte aus dem SB-Regal.

Wir bieten hochwertige qualitative Handarbeit verpackt mit qualifizierter Beratung und Service. Das Alles in einem angenehmen Ambiente, das entschleunigt und eine Oase im täglichen Alltagsstress darstellt.

Die Bentheimer Eisenbahn AG schafft in unseren Augen großes für unsere Region und das in vielerlei Hinsicht. Durch die Anbindung an den Personenverkehr erhöht sie die Mobilität der örtlichen Bevölkerung, fördert die Attraktivität ansässiger Unternehmen und Arbeitsplätze, fördert den Tourismus für unsere wunderschöne Region, und vereinfacht Studenten und Pendlern ihre Reisen.

Das ist das was den Bahnhof in Neuenhaus für uns so interessant macht. Wir können hier aktiv mit an dem Aushängeschild der Region arbeiten. Genau hier gehört unserer Meinung nach ein Café hin, dass der örtlichen Bevölkerung und Reisenden einen Ort um zu Verweilen schafft. Wir wollen ein Stück Heimat schaffen.

2. Wie viele Filialen der Bäckerei Arends sind in der Niedergrafschaft zu finden?

Wir haben ein Hauptgeschäft und sechs Filialen im engeren Umkreis der Niedergrafschaft. Sie finden uns 2-mal in Veldhausen, 1-mal in Neuenhaus, 1-mal in Lage, 2-mal in Uelsen und 1-mal in Georgsdorf.



Bahnhof in Neuenhaus vertreten. Im Interview verrät uns André Arends auf was sich die Kunden freuen können und warum sie sich für genau diesen Standort entschieden haben.

1. Herr Arends, warum haben Sie sich dazu entschlossen das Café im Neuenhauser Bahnhof zu eröffnen?

Als einer der letzten backenden Bäckereien in der Niedergrafschaft haben wir ein großes Interesse Standorte zu betreiben, die einen Bezug zu unserer Region und der örtlichen Bevölkerung haben. Wo passt echtes regionales Handwerk noch hin? In Vorkasenzonen zwischen Industrieprodukten und Massenherstellung? Wir versuchen uns von dem Konsumwahn in unserer heutigen Weg-



3. Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?

Unser Unternehmen besteht zurzeit aus 82 Mitarbeitern. Als aktiver Innungsbetrieb der Bäckerinnung Grafschaft Bentheim sind wir überzeugter Ausbildungsbetrieb und bilden zurzeit drei Verkäuferinnen und einen Bäcker aus.

4. Werden Sie neue Mitarbeiter für das Café in Neuenhaus einstellen?

Für das Café am Bahnhof werden wir eine Vielzahl an Arbeitsplätzen schaffen.

In Voll- und Teilzeit und im Minijob. Wir rechnen mit ca. 15 Personen.

5. Wann wurde der Familienbetrieb gegründet?

Unser Familienbetrieb produziert seit dem Jahre 1901, also seit nun 116 Jahren Backwaren und Konditoreiartikel in Veldhausen. Es wird mittlerweile in der 5. Generation von mir, André Arends, mit Unterstützung meiner Eltern Jan und Friedchen geführt.

6. Planen Sie ein neues Konzept für das Café am Bahnhof in Neuenhaus?

Wir führen bereits drei Cafés, in denen wir viel Erfahrung mit dem Verkauf von Backwaren, Konditoreiartikeln, Frühstück, Eis und Bäckersnacks sammeln konnten.

Für das neue Café am Bahnhof haben wir einige Schwerpunkte gelegt.

Wir haben unsere Frühstücke überarbeitet und mit wertigen Produkten ergänzt.

Das Thema Bäckersnack ist komplett überarbeitet worden. Wir haben süße und herzhaft Snacks entwickelt, die den Mittagstisch abwechslungsreich und passend abdecken. Es bewegt sich alles verstärkt zur Gastronomie hin, also lässt euch überraschen.

7. Wie viele Sitzgelegenheiten bietet das Café?

Das Café wird im Innenbereich mit ca. 65 Sitzplätzen und im Außenbereich mit ca. 70 Sitzplätzen ausgestattet sein.

8. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Wir freuen uns auf das Ambiente des Cafés, an dem wir schon sehr lange tüfteln und auf engagierte Mitarbeiter, die mit uns zusammen das Tor in die Grafschaft aufstoßen.

9. Wann eröffnet das Café?

Das genau zu beziffern ist schwierig. Wir wollen aber zum letzten Quartal im Jahr 2018 die Türen öffnen.

10. Wie sehen die Öffnungszeiten aus?

Dazu können wir leider noch keine genaue Aussage tätigen. Wir versuchen uns den Bedürfnissen der Kunden bestmöglich anzupassen.

11. Worauf können sich Ihre Kunden jetzt schon freuen?

Unsere Kunden können sich auf ein tolles Projekt freuen. Ihnen wird am neuen Bahnhof die Möglichkeit zu Reisen geboten. Es wird ein Ort an dem man sich gerne trifft, gut essen kann, ein belebter Ort, der den Puls der Niedergrafschaft höherschlagen lässt.



Vorstand Joachim Berends und André Arends freuen sich auf die Zusammenarbeit

1. Grafschafter Fietsenfestival

Vielfältiges Programm für Klein und Groß am Kloster Frenswegen

Als „Fahrradfreundlichster Landkreis Niedersachsens“ und „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsens“ rückte der Landkreis Grafschaft Bentheim am Wochenende vom 18. und 19. August das Fahrrad und das Radfahren mit dem 1. Grafschafter Fietsenfestival am Kloster Frenswegen in den Fokus.

Trotz eher durchwachsenem Wetter lockte das „Fietsenfestival“ insgesamt etwa über 10.000 Menschen, unter anderem auch aus Cloppenburg, Münster, Osnabrück oder dem Ruhrgebiet, in die Region. Landrat Friedrich Kethorn gibt sich zufrieden und erklärt: „Das Fietsenfestival war ein Erfolg! Die Reaktionen der zahlreichen Besucher waren zu 98 Prozent positiv. Das Konzept

ist sehr gut, in einzelnen Bereichen muss im Wiederholungsfall an ein paar Schrauben gedreht werden“. Das vielfältige Programm rund um das Kloster lies keine Langeweile aufkommen. Auf dem Parkplatz des Klosters konnte mit dreirädrigen Liegerädern, auch KMX-Räder genannt, auf einem ca. 50 Meter langen Parcours geübt werden. Ebenfalls wurde auf dem Parkplatz ein neuartiger Kopfschutz, auch Hövding genannt, vorgestellt. Bei Aufprall öffnet sich ein Airbag rund um den Kopf. Im Innenhof des Klosters gab es für die Besucher einen Slow-Bike-Parcours. Ziel war es die acht Meter lange Strecke so langsam wie möglich abzufahren. In der Aula des Klosters präsentierten sich Fahrräder aus den 1930er bis 1960er Jahren. An beiden Tagen wurden



© Syda Productions | Fotolia

zusätzlich Vorträge über den Radsport, die Verkehrssicherheit, das Reisen mit dem Rad und vielen weiteren Themen rund um das Fahrrad gehalten. Für die kleinen Gäste durfte es an Unterhaltung natürlich auch nicht fehlen. Neben Zirkuszelt, Spielmobil und Zappeltiershow haben Frank und seine Freunde für Spiel und Spaß gesorgt.

Neben der Bentheimer Eisenbahn AG waren der Grafschaft Bentheim Tourismus, die Grafschafter Nachrichten, Exxon Mobil, die Polizei und der allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (adfc) vertreten. Als Werbegeschenke verteilte die Bentheimer Eisenbahn passend zum Thema Fietse Luftpumpen und für die Kinder einen Reflektor mit BEN-Aufdruck. Neben den Ausstellern im Innenhof gab es im Garten des Klosters eine Streetfood-Meile mit Meat-Sticks, Pulled Pork, Bubble Waffles uvm. Im Speisesaal des Klosters konnten die Besucher natürlich am Nachmittag einen frisch gebrühten Kaffee mit einem Stück Kuchen verzehren. Grafschafter Musiker sorgten auf der Hauptbühne und im Streetfood-Garten für Stimmung. Konzert-Highlight am Samstagabend war die Gruppe 6-Zylinder.

„Das Fietsenfestival hat eine Fortsetzung verdient. Ich denke, eine solche Veranstaltung darf im Abstand von zwei Jahren stattfinden“, signalisiert Landrat Kethorn.



Stand der Bentheimer Eisenbahn AG im Innenhof des Klosters



Die Streetfood-Meile im Klostersgarten hatte für jeden Geschmack was zu bieten

„arbeitswelten“ – ZUKUNFT, BERUF, PERSPEKTIVE

Grafschafter Schüler gehen auf der Messe für Ausbildung und Beruf auf Tuchfühlung mit den Unternehmen

Am 07./ 08. und 10. September 2017 hatten hunderte Schüler aus Grafschafter Schulen, in der Alten Weberei, die Möglichkeit die Berufswelt zu erkunden. Rund 64 Unternehmen stellten dort aus und gaben einen Überblick über die Ausbildungsangebote in der Region.

Veranstalter der 5. Grafschafter Messe für Ausbildung und Beruf ist „zengamedia“. Ziel der Messe ist es, jungen Menschen den Einstieg in das Berufsleben nach der Schule zu erleichtern und einen „Kompass für die Zukunft“ zu bieten. Schüler können mit den Unternehmen in einen direkten Dialog treten und sich umfangreich über die diversen Berufsbilder und Studiengänge informieren. Die ersten beiden Tage galten rein den Schülern, der Sonntag war dann auch für Eltern geöffnet.

Nach dem Schulabschluss haben die meisten Schüler ein großes Fragezeichen über dem Kopf – Was kommt jetzt?

Ausbildung oder Studium oder doch ein soziales Jahr?

4000 Schüler suchten genau auf diese Frage eine Antwort. Unternehmen und Einrichtungen aus der Region standen den Interessierten an den drei Tagen Rede und Antwort und informierten den Nachwuchs über die diversen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung. Auch die Bentheimer Eisenbahn AG präsentierte sich und ihre Tochtergesellschaften in der Alten Weberei. Zahlreiche Schüler erhielten aus erster Hand von den aktuellen Auszubildenden aus den unterschiedlichen Bereichen einen Einblick in die diversen Tätigkeitsbereiche des Unternehmens. Ob kaufmännisch, technisch oder als Berufskraftfahrer im Personen- oder Güterverkehr, Eisenbahner im Betriebsdienst oder Fachlagerist – das Spektrum der Bentheimer Eisenbahn AG ist groß und hat für jeden etwas zu bieten.





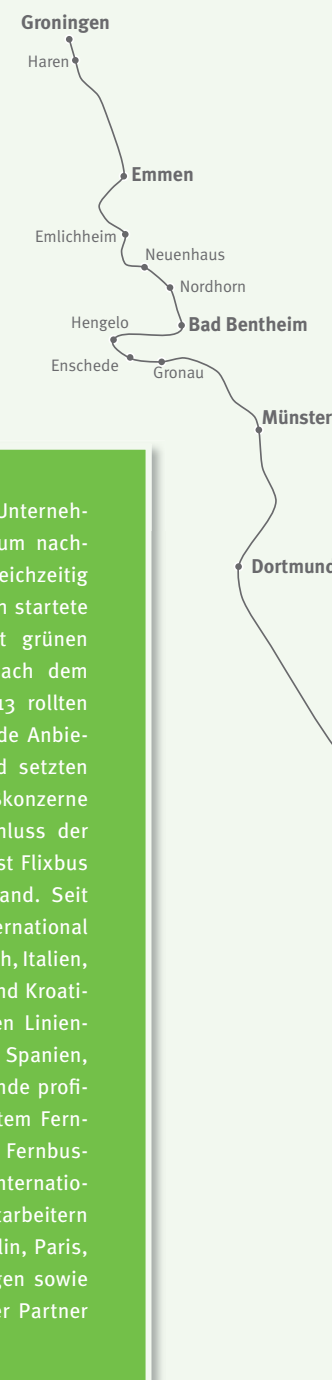
Bentheimer Eisenbahn erweitert FlixBus-Angebot um zwei neue Strecken

Im März 2015 startete die Bentheimer Eisenbahn AG mit zwei Flixbussen. Noch bis Ende April 2018 rollen die grünen Busse ab Nordhorn über Münster und Offenburg nach Strasbourg.

Ab 26. April 2018 bietet die Bentheimer Eisenbahn AG zwei neue FlixBus-Strecken an. Eine Strecke beginnt im niederländischen Groningen und endet in Stuttgart. Die zweite neue Strecke führt über Münster nach Karlsruhe und zurück nach Münster. Die zweite Strecke Münster – Karlsruhe – Münster ist insgesamt 891 km lang. Aufgrund der vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten werden dort zwei Fahrer je Bus eingesetzt.

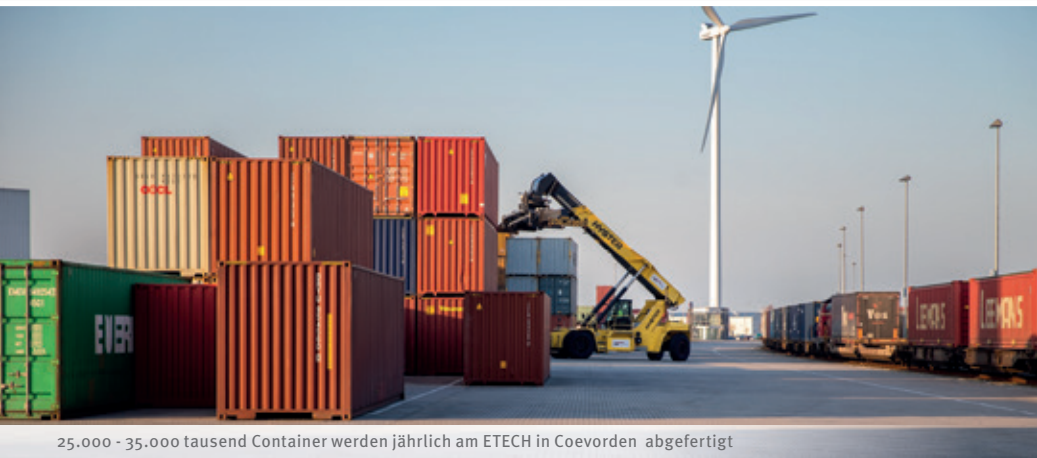
Insgesamt sind neun Busfahrer der Bentheimer Eisenbahn auf den beiden Linien im Einsatz. Für die Grafschafter Flixbuskunden gibt es gute Neuigkeiten – zusätzlich zum Halt am Norhoner Bahnhof sind ab April dann auch Haltestellen in Emlichheim und Neuenhaus eingerichtet.

Eugen Siebert ist Flixbusverantwortlicher der Bentheimer Eisenbahn AG und freut sich auf die neue Strecke. „Mit den neuen Haltestellen in Emlichheim und Neuenhaus sind nun, neben Nordhorn und Bad Bentheim, wichtige und grenznahe Verkehrspunkte in der Grafschaft, an das Flixbusnetz, angeschlossen“, so Siebert.



FlixBus wurde von drei jungen Unternehmern in München gegründet, um nachhaltiges Reisen bequem und gleichzeitig bezahlbar zu machen. Zeitgleich startete „MeinFernbus“ aus Berlin mit grünen Bussen durch Deutschland. Nach dem Fall des Bahnmonopols in 2013 rollten die beiden Startups als führende Anbieter den Fernbus-Markt auf und setzten sich gegen internationale Großkonzerne durch. Seit dem Zusammenschluss der Teams in München und Berlin ist FlixBus klarer Marktführer in Deutschland. Seit 2015 startet FlixBus auch international durch: Fernbusnetze in Frankreich, Italien, Österreich, den Niederlanden und Kroatien sowie grenzüberschreitenden Linienverkehr bis nach Skandinavien, Spanien, England oder Osteuropa. Reisende profitieren heute von Europas größtem Fernbusangebot. Hinter dem grünen Fernbusanbieter steht mittlerweile ein internationales Team aus knapp 1.000 Mitarbeitern an Standorten in München, Berlin, Paris, Mailand, Zagreb und Kopenhagen sowie mehrere tausend Fahrer unserer Partner aus ganz Europa.





25.000 - 35.000 tausend Container werden jährlich am ETECH in Coevorden abgefertigt

EuroTerminal Emmen Coevorden Hardenberg b.v. (ETECH) ab 2018 100% BE-Tochter

Die 1993 gegründete EuroTerminal Emmen-Coevorden-Hardenberg b.v. ist eine Initiative der Bentheimer Eisenbahn und weiteren holländischen Partnern. Die Zielsetzung war und ist der Umschlag von Containern von Schiene auf Straße, bzw. Wasserwege und umgekehrt. Ab dem 01. Januar 2018 wird das Unternehmen einhundertprozentig der Bentheimer

mer Eisenbahn AG angehören und somit zur vollständigen Tochtergesellschaft.

Heute werden jährlich rund 25.000 - 35.000 TEU's (20 Fuß Container) über die EuroTerminal Emmen-Coevorden-Hardenberg b.v. umgeschlagen, dies entspricht einer Zahl von 25.000 - 35.000 Lkw-Transporten oder 375.000 t oder rund 100 Lkw's pro Tag. Die zu transportierenden Güter sind u. a. Kartoffeln, Tierfutter, Granulate, Holz, Torf, Pulverhartz, Stahl, Stärke, usw. Auf einer Fläche von rund 34.000 m² auf deutscher und niederländischer Seite wurde 2007 das erste echte grenzüberschreitende – sprich internationale – und trimodale (Bahn/LKW/Schiff) Umschlagterminal auf der Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden betrieben.



Stärketransport aus Wittenberge nach Coevorden

Seit nunmehr drei Jahren transportiert die Bentheimer Eisenbahn saisonal zweimal wöchentlich circa 1300 t Stärke der Firma AVEBE aus Lüchow im Landkreis Prignitz. Dienstags und donnerstags wird der mit Big Packs beladene Güterzug von der Firma EGP (Eisenbahngesellschaft Potsdam) vom Bahnhof in Wittenberge abgeholt und von dort aus zum Bahnhof in Bad Bentheim gebracht. Den Weg aus Bad Bentheim nach Coevorden übernimmt die Bentheimer Eisenbahn auf betriebseigenen Schienen. Der Logistikdienstleister GRAACO übernimmt dort die weitere Verfrachtung der Stärke.

Die Firma AVEBE produziert die sogenannte Waxy-Stärke, die aus der Waxy-Kartoffel gewonnen wird. Diese Kartoffelart ist



speziell gezüchtet und enthält reines Gehalt an Amylopektinstärke. Die zweite Stärkeart Amylose ist in diesen Kartoffeln nicht zu finden. Die Amylopektinstärke wird speziell für Produkte in der Lebensmittelindustrie verwendet. Die Waxy-Kartoffel hat einen verringerten Stärkeanteil von 17 Prozent.



Hauptgebäude des EuroTerminal Emmen-Coevorden-Hardenberg b.v. in Coevorden

Busreisen mit der Bentheimer Eisenbahn

KOMFORTABEL, SERVICESTARK UND INDIVIDUEL

Gruppenfahrten mit dem Reisebus haben sich zu qualitativ hochwertigen Reisen entwickelt. Neue Reiseziele und ausgetüftelte Reiserouten in Kombination mit erstklassigem Service sind Grund genug, einmal eine Busreise zu unternehmen. In netter, geselliger Runde bei einem erfrischenden Getränk oder einem kleinen Imbiss: Die Busreise macht es möglich! Bequeme Sitze bieten Ihnen größtmögliche Entspannung und ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit. Wir gehen gern auf Ihre Wünsche ein und nehmen uns genügend Zeit für Pausen, so dass Sie sich die Beine vertreten können. Es spielt keine Rolle, ob Sie einen Vereinsausflug, einen Schullandaufenthalt oder eine Stadtrundfahrt im In- oder Ausland planen. Unseren Mitarbeitern liegt es am Herzen, dass Ihre Fahrt mit unserem Unternehmen ein

unvergessliches Erlebnis wird. Hierfür bieten wir einen besonderen Service. Bei den meisten Fahrten verbleibt der Bus am Zielort und der Fahrer steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem können Gruppen, von in der Regel mindestens zehn Personen, gern nach vorheriger Absprache an einer vereinbarten Haltestelle ein- und aussteigen. Wir bieten Ihnen unseren kompetenten und professionellen Busservice für viele Gelegenheiten:

- Tages- oder Wochen-Ausflüge
- Vereins-, Schul- oder Sportreisen
- Kirchen- oder Gesellschaftsfahrten
- Stadtrundfahrten
- Firmen- oder Betriebsfeiern
- bei Messen oder anderen Gelegenheiten als Shuttleservice
- Incoming-Tours
- Urlaubsfahrten

Das "Rundum-Sorglos-Paket"

WIR PLANEN GERNE IHRE REISE.

Für unsere Gruppenkunden bieten wir nicht nur die Personenbeförderung als Leistung an, sondern nehmen dem Reiseleiter auch viel Arbeit ab. Ob Programm- oder Routenplanung, von der Unterkunft bis zur Stadtführung, vom Museumsbesuch oder dem besonderen Event bis zur Reiseversicherung – wir schnüren Ihnen ein individuelles Programmpaket nach Ihren Wünschen.

Sie kennen das Ziel, wir kennen den Weg IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSER ERFOLG. Natürlich können Sie auch Ihre eigene Tour vorgeben oder wir unterbreiten Ihnen ein Angebot mit Vorschlägen von uns. So bringen wir Sie zu den schönsten Ausflugszielen und unseren passenden Geheimtipps. Sie können während der ganzen Fahrt entspannen – wir kümmern uns um den Komfort und die Reiseroute.



Herzlichen Glückwunsch, Reinhold Hilbers!

Reinhold Hilbers, Aufsichtsratsvorsitzender der Bentheimer Eisenbahn AG, wird Finanzminister des Landes Niedersachsen



Reinhold Hilbers ist der erste Grafschafter Minister im Land Niedersachsen. Der gebürtige Lingener wohnt seit seiner Kindheit in Lohne. Heute lebt Hilbers dort mit seiner Frau und vier Kindern.

Im Jahr 2009 ist Hilbers als direkt gewählter Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 79 in den Niedersächsischen Landtag eingezogen.

Die politische Karriere des 53-jährigen Grafschafter geht weiterhin steil bergauf. Hilbers übernimmt nun das Finanzministerium des Landes Niedersachsen – ein Gebiet, in dem er sich auskennt. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann war zuletzt stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU und unter anderem für das Thema Finanzen zuständig. Im Landtag sitzt der Familienvater bereits seit 2003.



Niedersachsen



© v. poth / Fotolia

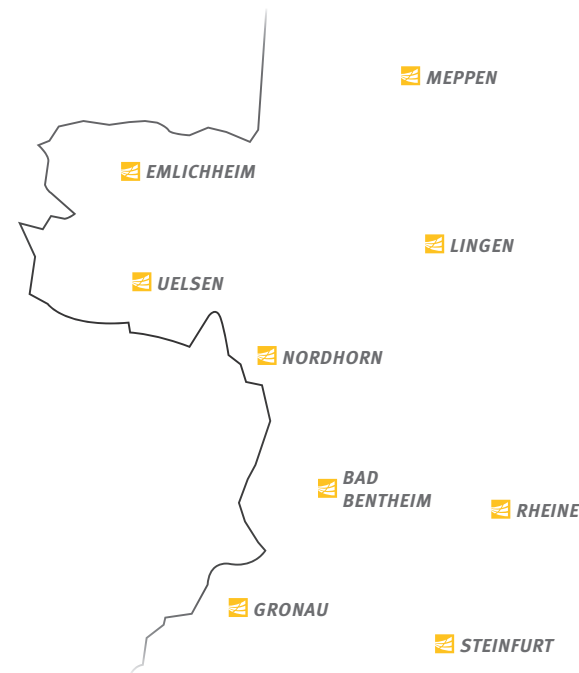


www.reisebüro-berndt.de

Reisebüro Berndt

Wir hören was Sie wünschen und buchen was Sie begeistert

70 Mitarbeiter an 9 Standorten sind Ihr verlässlicher Partner, wenn es um Ihren Traumurlaub geht. Persönlich und individuell gehen wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein, damit die schönste Zeit des Jahres unvergesslich wird.



**REISEBÜRO
BERNDT**

REISEBERICHT

Island

Gletscher- Geysire - Wasserfälle

Als ich im August dieses Jahrs nachts vom Flughafen Keflavik auf dem Wege nach Reykjavik abgeholt werde, wundere ich mich über die Verfärbungen am Himmel. Jetzt Aurora Borealis/ Nordlichter? Kann doch nicht sein. In dem Augenblick fragt mich mein Guide Matthias in bestem Englisch: Hans, siehst du die Polarlichter?

Tatsächlich, denn ich wusste von Aufenthalten nördlich der Polarkreise, wie diese den Himmel in leuchtendes Grün mit bizarren Formen färben.

Meine Skepsis war aber angebracht. Denn im Laufe der nächsten Tage habe ich gelernt, ihm nicht alles zu glauben bzw. noch einmal zu hinterfragen.

Eine Woche lang tauche ich mit ihm ein in unglaublich schöne Naturlandschaften, lasse mir von ihm Geheimtipps für diese ganz besondere Insel geben.

Auch kulinarische Highlights entdecke ich, modern oder traditionell und nicht nur in Reykjavik, der Inselhauptstadt. Doch fangen wir vorne an.

In Gletscherlagunen und heißen Quellen baden und auf einer Jeep-Safari den Krater des berühmten Vulkans Eyjafjallajökull erkun-

den. So habe ich mir meine Tour vorgestellt. Island ist ein Eldorado für Abenteurer, die Abgeschiedenheit und überwältigende Naturerlebnisse schätzen. Gerade in den letzten Jahren hat sich die 103.000 Quadratkilometer große Insel im nördlichen Atlantik zu einem Trendziel für Touristen aus aller Welt entwickelt. Egal, ob in der Gruppe mit dem Bus, individuell mit dem PKW oder gar abenteuerlustig auf dem Pferderücken.

Auf eben diesem habe ich es einen Tag ausgehalten. Im bequemen Tölt – dem berühmten vierten Gang der kleinen Islandpferde – geht es vorbei an blubbernden Schlammlöchern, riesigen Gletschern und eindrucksvollen Wasserfällen.

„Wenn Hekla sich wieder rührt, dann sollten wir so schnell wie möglich Richtung Farm reiten.“ Matthias und eine Mitarbeiterin der Farm kennen den Weg und haben den schon im Mittelalter gefürchteten Vulkan Hekla mit seiner weißen Schneekuppe immer im Blick. Über mit grünen Moospolstern bedeckte La-



vafelder führen sie mich mit 10 weiteren Gästen. Immer wieder kreuzt ein Flusslauf. Doch trittsicher finden die Pferde ihren Weg durch das Wasser und das unwegsame Gelände – keine Häuser, kein Handyempfang. Überall dampft es aus der Erde. Tief im Innern brodet die Feuerinsel ständig. Es ist, als würde sich ein Troll dort unten einen Tee kochen.

Matthias will mir aber in den mir zur Verfügung stehenden Tagen noch mehr zeigen. Ich werde „Herr des Ringes“, der Straße Nummer 1. Sie führt uns zu allen Attraktionen. Nein, die Nummer eins auf Island ist weder ein Vulkan noch ein Eispanzer, kein Heißwasserspeicher oder Wasserfall, so spektakulär er auch immer sein mag. Die Nummer eins auf Island ist – die Straße mit der amtlichen Nummer „1“. Sie misst 1340 Kilometer und führt einmal im Kreis um die Insel herum.

Unheimliche Lavafelder, zerklüftete Gletscherzungen, der Wasserfall Gullfoss mit seinen Massen, der Nationalpark Thingvel-

lir, zerklüftete Fjorde, Lupinenfelder, Schwefelgestank aus brodelnden Schlammlöchern, Akureyri am Polarkreis, einsame Nester an Ostfjorden. Und überall erlebt man direkten Zugang zu den freundlichen Isländern, die auf der letzten Fußball EM mit Ihrem einmaligen Schlachtruf „HUUH“ und rhythmischen Klatschen feinste Fankultur gezeigt haben. Freuen wir uns schon auf die WM 2018 mit Island.

Wir sind entspannt unterwegs auf der interessantesten Straße, um Island zu erleben. All das, was Island ausmacht erfährt man im wahrsten Sinne des Wortes. Es ist eine umwerfende Erfahrung mit dem PKW Herr dieses Rings zu sein.

Verkehr? Mit deutschen Maßstäben nicht zu vergleichen. Die Straße Nr. 1 ist zwar die wichtigste Verkehrsader und Verbindungsweg für die Versorgung mit Lebenswichtigem in die entferntesten Ecken der Insel. Dennoch trifft man kilometerlang keinen einzigen Menschen in manchen Abschnitten,



Imposanter Anblick: Wasser Gullfoss im Süden Islands



Die Hallgrímskirkja in Reykjavík ist das größte Kirchegebäude Islands

sobald man Reykjavík hinter sich gelassen hat.

Unsere Unterkünfte waren von einfach bis gut bürgerlich. Ich habe aber auch luxuriösere erlebt wie das „Icelandair Hotel Akureyri“. An der Ostküste haben wir in einem restaurierten

Krankenhaus aus dem Jahre 1903 übernachtet. Hier treffen Tradition und Moderne direkt am See aufeinander.

Da Matthias mich auch immer wieder aus dem Allrad zertrte, war ich froh, die richtige Bekleidung und vor allen Dingen das richtige Schuhwerk gewählt zu haben. Ich hatte Glück mit dem Wetter, sonnig bis zu 20° und kein Regen. Aber Wind, fast immer und überall. „Zwiebellook“ war angesagt mit leichten, knöchelhohen Wanderschuhen aus Gore-Tex. Die konnte ich besonders

gut gebrauchen bei unserer Gletschertour. Anfahrt im Monstertruck über „Stock und Stein“, durch Wasserläufe bis zur Snowmobil Station am Rande der Gletscherzunge. Ja, auch im Sommer rein in den Winteroverall (Schneeschuhe gab es auch) und dann in Kolonne übers Eis. Die „Mutigen“ fahren allein, weniger erfahrene sitzen „Huckepack“. Und alle kommen begeistert zurück.

Jetzt ein heißes Bad war mein erster Gedanke, den Matthias wohl voraus geahnt hat. Denn die heißen Quellen der „Blauen Lagune“ gehören zum Standardprogramm. In der Blue Lagoon (Blaue Lagune), einem der Naturwunder von Island, findet sich eine einmalige Kombination von reinem Silica, geothermalen Mineralsalzen und blaugrünen Algen. Dieses Geothermalwasser tritt aus 2000 Meter unter der Oberfläche in die „Lagune“ aus, wo es noch 37 – 40° misst. Alle Annehmlichkeiten wie Restaurants, Spa, Kosmetik oder auch Massagen runden dieses einmalige Erlebnis ab. Das Bier im Pool an der Lagoon Bar gehörte zum Pflichtprogramm und schmeckte natürlich besonders gut.



In Reykjavík angekommen überraschte mich die Inselhauptstadt einmal mehr mit ihrer Lebendigkeit, der bunten Multi – Kulti Touristen Mischung und dem großen gastronomischen Angebot.

Island – exzentrisch, freundlich, einzigartig. Und momentan in aller Munde. Wir schlagen vor: Packen Sie Ihre Koffer und fahren Sie hin. Z.B. Wolters Reisen oder Dertour und andere Reiseveranstalter bieten Touren für jeden Geschmack, Reiseart und Dauer, um das westlichste Land Europas mit der nördlichsten Hauptstadt anzusteuern. Oder nutzen Sie die Gelegenheit auf einer von uns begleiteten Gruppenreise vom 30.06. - 08.07.2018

Und wie immer beraten Sie die Kolleginnen und Kollegen in den Reisebüros der Berndt



Gruppe mit Rat und Tat, was ja nicht nur erst seit dem Ausbruch des Eyafjallajökull 2010 anerkannt war und ist.

Reisebüro Stehning
Lufthansa City Center
 Ihr Reisebüro. Weltweit.
 Tel.: 05971 92220
 www.lccberndt.de

REISEBÜRO BERNDT



INDIEN – RADIASTHAN

Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai dieses Jahres, durfte ich an der Reise nach Indien teilnehmen. Diese Reise war anders, als alle anderen Reisen, die ich bisher unternommen habe. Egal ob privat, oder beruflich. Die Rundreise durch Radjasthan im Norden von Indien war eine Aneinanderreihung von unglaublichen Momenten, gemischten Gefühlen und vielen bleibenden Eindrücken, über die ich heute noch intensiv nachdenken muss. Ich kann hier nur versuchen, einen kleinen Teil davon an Sie weiterzugeben.

Nach einem 9-stündigen Flug kam ich in Delhi an. Während des Fluges freunde ich mich mit meiner Zimmergenossin an, die ich zuvor noch nie gesehen habe. Wir teilten uns für die Woche das Zimmer, manchmal auch das Bett und irgendwann im Prinzip alles. Ich war froh, bei dieser besonderen Reise jemanden dabei zu haben wie Anna, denn wir konnten uns gut austauschen und uns unterstützen. Noch beeindruckt vom A380 der Lufthansa fiel ich todmüde, mitten in der Nacht, ins Bett. Ganze 3 Stunden durfte ich schlafen, bevor der Wecker klingelte und die Rundreise begann. Urlaub – nein! Urlaub wird das nicht! Ich werde auch keine Strände

und keine kleinen Fischerorte sehen, wo es Promenaden zum bummeln gibt. Nein! Ich bin in Indien, einem Land, indem viele Religionen gemeinsam leben. In einem Land, das



Das Taj Mahal in Agra ist eines der sieben Weltwunder

zwar fortschrittlicher wird, indem es aber immer noch so viel Armut und Elend gibt. Neugierig steige ich in den Bus und lausche Ratnesch, unserem Reiseleiter. Er spricht hervorragend deutsch, natürlich mit indischem Akzent. Wir sind von Delhi nach Mandawa gefahren, wo wir in einem unglaublichen palastartigen Hotel übernachtet haben. Mit einer Kamelkutsche ging es durch den Wüstenort zu einer Haveli, die wir besichtigen durften. Ich kam mit dem fotografieren gar nicht hinterher, auch während der Kutschfahrt ballten sich die Eindrücke. Am nächsten Tag hatten wir wieder einige Busstunden vor uns, bevor wir in Jaipur ankamen. In Jaipur machten wir eine Rikschafahrt durch die sogenannte Pink City. Ein Teil der Stadt wird deshalb so genannt, weil die Fassaden in der Tat alle rötlich aussehen. Die Rikschafahrt war für mich persönlich leider kein schönes Erlebnis. Allerdings nicht, weil wir mitten auf der Straße fuhren, wo neben uns Autos, LKWs, Traktoren, Fahrräder, Tuk-Tuks und Roller rasten. Nein! Der arme Mann,

der uns zwei Mädels fuhr, war ein so abgemagerter Mann um die 50 Jahre. Er wählte extra uns aus, weil wir offensichtlich leichter waren, als die Männer in der Gruppe. Allerdings hatte er dennoch sehr schwer zu treten. Ich fühlte mich überhaupt nicht wohl, denn ich wusste, dass ich viel kräftiger war als er. Bei 45 Grad (Dauertemperatur) war das eine Extremlast für ihn. Absteigen sollten wir allerdings nicht. Das wäre ein Zeichen dafür, dass er seine Arbeit nicht gut machen würde. Am Ende



gebe ich ihm einige Rupien, ohne zu wissen, wie viel es umgerechnet ist. Denn klar denken, konnte ich irgendwann, geschafft von der Hitze und den ganzen Eindrücken auch nicht mehr. Auf dem Foto, wie es für Touris so üblich ist, lächle ich widerwillig. Am nächsten Abend sind wir mit Jeeps hinauf auf eine Aussichtsplattform gefahren. Dort haben wir uns den Sonnenuntergang über der Millionenstadt angesehen. Während eines Gesprächs mit dem Manager der Agentur vor Ort, fiel mir auf, wie wahnsinnig tolerant die Indier sind. Es leben so viele Menschen in diesem Land, mit verschiedenen Religionen und dennoch akzeptieren und respektieren sie sich. Der Manager sagte nur: „Live and let live“.

Die nächste Station der Reise war der Ranthambhore Nationalpark. Ich hatte so

gehofft Tiger zu sehen. Leider vergebens. Aber dennoch war es sehr lohnenswert und eine Abwechslung in der Natur zu sein, statt in einer überfüllten lauten Millionenstadt, die voll ist, von verschiedenen Gerüchen. Nachts mussten die Fenster geschlossen bleiben, sonst kommen die Affen und Moskitos hinein. Morgens um 05:00 Uhr standen wir wieder auf, denn es ging diesmal mit dem Zug, statt dem Bus, nach Agra. Es war eine kleine Herausforderung, den Koffer so zu packen, dass man nur das nötigste für eine Nacht im Handgepäck hat. Unsere Koffer und unser Bus warteten nämlich bereits in Agra am Bahnhof auf uns. Wahnsinn, im Zug zwischen den ganzen einheimischen zu sitzen. Ich durfte selbst erleben, wie sie sich um Service und Sauberkeit bemühen. Als wir ausstiegen, konnte ich auch die andere Klasse des Zuges sehen. Wagons mit Fenstern ohne Scheibe. Menschen so eng aufeinander, die Koffer direkt über ihnen. Absolut überfüllte Wagons bei über 40 Grad.

Auf dem Bahnhof in Agra lief ich hastig unserer Gruppe hinterher, während ich von drei Kindern angebettelt wurde. Der Bahnhof war voller Menschen. Ich hatte plötzlich das Gefühl, alle starren mich an. Da lief ich beinahe einen Mann um, der eine Babyziege auf dem Arm hielt. Die Kinder bettelten weiter, doch ich durfte ihnen



nichts geben. Denn in der Regel ist es so, dass sie von ihren Eltern vorgeschickt werden, statt in die Schule zu gehen, um für die Familie zu betteln. Es sind regelrechte Banden. Ich hielt mich schweren Herzens daran.

Endlich Mittagessen, Ratnesch saß neben mir. Wir haben uns gut unterhalten, er aß mit den Fingern, wie das in Indien so üblich ist. Und obwohl ich großen Appetit hatte, wollte ich nicht alles probieren, aus Angst, ich könnte es nicht vertragen. Am nächsten Tag haben wir eine 4-stündige Busfahrt vor uns und dann noch einen 9-stündigen Rückflug. Aber auch wenn ich gedanklich schon einen Schritt voraus war. Das Beste kam noch. Das Taj Mahal. Ich durfte das Taj Mahal sehen und es war unglaublich! Wir waren noch nicht mal auf dem Gelände, da haben sämtliche Inder Foto's von mir gemacht, statt von der Sehenswürdigkeit. Auch Inder reisen im eigenen Land sehr viel. Sie waren dort selbst Touristen. Alle fragten höflich, ob sie ein Foto machen dürfen und



recht alle Blicke auf uns. Wir wurden angesehen und fotografiert wie Popstars. Das wurde immer mehr und mehr. Irgendwann standen rund 40 Menschen um mich herum. Hilfe! Zum Glück hatten wir ausgiebige Zeit um uns dort selbst vom UNESCO-Weltkulturerbe einen Eindruck zu verschaffen. Ratnesch hat uns herumgeführt und uns einiges über die Legende erzählt. Es war ein langer anstrengender Tag und immer noch furchtbar heiß. Ich war absolut an der Grenze meiner Belastbarkeit. Unser Programm machen normale Rundreisende in min. 12-14 Tagen, statt wie wir in nur einer Woche. Außerdem ist Mai vielleicht nicht die beste Reisezeit. Im Winter zum Beispiel wird es dort auch wesentlich kühler. Für mich war es eine absolut beeindruckende Reise von der ich so viele Eindrücke habe, die ich hier gar nicht vollständig wiedergeben kann. Auch wenn es kein Land ist, über das ich nur positive Adjektive verwenden kann, ist der Kontrast doch einzigartig und erlebnisreich. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen und würde diese Reise wieder machen. Wer mehr erfahren möchte, darf sich gern bei mir melden.

Eure Marina Büter

Reiseland Reisebüro Berndt
Hauptstr. 14 · 49824 Emlichheim
Tel.: 05943 9992720
www.reiseland-emlichheim.de



ich hatte zu nächst nichts dagegen. Auch Anna war groß und blond, wie ich, und ebenfalls sehr beliebt. Nicht nur bei Männern, auch Frauen wollten gern Bilder mit uns machen. Wobei Kinder eher zurückhaltend waren. Sie haben teils noch nie zuvor eine große weiße blonde Frau gesehen. Witziger Weise hatte sich eine Dame aus der Gruppe Saris gekauft. Das ist die traditionelle Kleidung einer indischen Frau. Wir zogen sie uns für ein gemeinsames Foto vor dem Taj Mahal an. Damit zogen wir erst

5. GRAFSCHAFT OPEN AIR



Am 25. August 2018 wird das Gelände der Bentheimer Eisenbahn AG zum fünften Mal Schauplatz für Tausende Deutsch-Pop Fans sein.

Nachdem im letzten Jahr über 12.000 Menschen gemeinsam mit Max Giesinger, Mark Forster und Co. bis spät in den Abend feierten, werden auch bei der nächsten Auflage hochkarätige Stars der deutschen Musikszene auf der Bühne stehen.

Headliner des Konzerts wird die deutsche Rock n Pop Band Revolverheld mit Frontmann Johannes Strate sein, die nach einjähriger Pause im kommenden Jahr ein neues Album herausbringt und musikalisch wieder voll durchstartet.

Mit dem Wort „durchstarten“ kennt sich der zweite Interpret des Open Airs besser aus als alle anderen. Wincent Weiss ist der momentan wohl erfolgreichste Newcomer der deutschen Musikszene. Mit seinen Hits „Musik sein“ und „Feuerwerk“ sowie seiner neuen Single „frische Luft“ startete der 24-jährige im Jahr 2017 voll durch und freut sich nun auf das Konzert in Nordhorn.

Der dritte Interpret ist der Ire Michael Patrick Kelly, der seit diesem Jahr mit seinem Song „ID“ in den deutschen Charts landete. Zu früher Bekanntheit kam er als drittgüngstes Mitglied der mit mehreren Musikpreisen ausgezeichneten Pop- und Folkband The Kelly Family, die ab Mitte der 1990er Jahre mit mehr als 20 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Interpreten in Europa gehörte.



Die deutsch-amerikanische Sängerin Amanda ist die vierte Interpretin und komplettiert das Line-Up des 5. Grafschaft Open Airs. Sicherlich wird Sie ihren aktuellen Hit „blau“, den sie gemeinsam mit Sido geschrieben hat, präsentieren.



Gewinnspiel!

Gewinnen Sie zwei VIP Karten für das 5. Grafschaft Open Air!

Name:

Anschrift:

.....

.....

Senden Sie einfach diesen Abschnitt komplett ausgefüllt, bis zum 31. Mai 2018, an:

Bentheimer Eisenbahn AG
Marketingabteilung
Otto-Hahn-Str. 1 | 48529 Nordhorn





Azubi's 2017

Im August dieses Jahres haben insgesamt sieben Auszubildende bei der Bentheimer Eisenbahn AG und Tochtergesellschaften ihre Karriere gestartet. Alice Olde Heuvel aus Neuenhaus, Josephin Brefeld aus Gronau/Epe, Saskia Vrielmann aus Nordhorn, Isabel Grobde aus Uelsen und Jolina Hagemann aus Emsdetten entschieden sich für die Ausbildung zur Tourismuskaufrfrau in den Reisebüros in Bad Bentheim, Nordhorn, Uelsen und Gronau. Najafi Yaddullah aus Nordhorn begann seine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Kraftverkehr Emsland GmbH. Die Marketingabteilung wird durch Nico Weusmann aus Gildehaus, als Kaufmann für Marketingkommunikation, verstärkt.

Die Bentheimer Eisenbahn AG und ihre Tochtergesellschaften bilden folgende Berufe aus: Berufskraftfahrer/-in, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Tourismuskaufrmann/-frau, Kfz- und Elektromechaniker/-in und Eisenbahner/-in im Betriebsdienst (EIB).

Wir haben dein Interesse geweckt?

Unter folgender E-Mail info@bentheimer-eisenbahn.de kannst du unsere Ausbildungsbroschüre mit weiteren Informationen anfordern.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung für 2018!



WIR SUCHEN DICH!
Auf neuen Wegen in eine erfolgreiche Zukunft.

AUSBILDUNGSBERUFE 2018 BEI DER **BENTHEIMER EISENBAHN AG**

- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w)
- Tourismuskaufrmann (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Fachlagerist (m/w)
- Berufskraftfahrer im Personenverkehr (m/w)
- Berufskraftfahrer im Güterverkehr (m/w)
- Mechatroniker (m/w)

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.



Bitte richte deine Bewerbung an: Bentheimer Eisenbahn AG · Personalabteilung
Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn · info@bentheimer-eisenbahn.de · Telefon 05921 8033-0

PARKHAUS AN DER EUREGIO-KLINIK



Das Parkhaus ist gebaut und wird betrieben sowie bewirtschaftet durch die Grafschafter Parkraum Management GmbH (GPM), ein Tochterunternehmen der Bentheimer Eisenbahn AG.

Entworfen wurde das moderne und kundenfreundliche Parkhaus von Lindschulte Ingenieure und Architekten aus Nordhorn. Generalunternehmer ist die LIG Bau GmbH aus Langen.

Grafschafter Parkraum Management
Otto-Hahn-Str. 1 · 48529 Nordhorn · Tel.: 05921 8033-98

PARKHAUSDATEN:

STELLPLÄTZE: 472 verteilt auf vier Ebenen
STELLPLATZGRÖSSE: 2,60m x 5,35m (DIN-Norm 2,30m)
SCHRÄGAUFSTELLUNG: 72°

GRAFSCHAFTER PARKRAUM MANAGEMENT



„Unser Haus für die Region“

Wir freuen uns, unseren Patienten, Besuchern und Mitarbeitern nach Fertigstellung des Parkhauses nun ausreichende und komfortable Parkmöglichkeiten bieten zu können.

EUREGIO-KLINIK

Albert-Schweitzer-Straße 10, 48527 Nordhorn,
Telefon 02921 84-0, Fax 05921 84-1015,
info@euregio-klinik.de, www.euregio-klinik.de

RÄTSELSPAR

ital. Teigwaren	Speisefisch (Mz.)	langhalsiger Stelzvogel	große Tür	8	Rabatte	Stadt in Niederschlesien	Naschwerk, Weichkaramelle
1					König der Diebe (Robin)	3	
an keine Tonart gebunden	7					nicht exakt	asiat. Heilpflanze
engl. Adelstitel		2			Abk.: Aufgabe	14	
13			Staat auf Borneo				5
durch, mittels	italienischer Abschiedsgruß	digital. Datennetz	Tatsache	Erbfaktor	10		
		11		metallhaltiges Mineral		Abk.: Dt. Institut f. Normung	
schräg, abschüssig	Marktbuden						9
4			Land-schaft in Slowenien	6			
Weidwerk	12	Verwendung					

© RatelFLUX 2017-544-102



LÖSUNGEN FÜR DIE ANGABE 01/17

SUDOKU

9	6	5	3	4	7	8	1	2
1	8	3	5	2	6	9	7	4
2	4	7	8	9	1	3	6	5
7	3	1	9	5	4	6	2	8
6	2	4	7	3	8	1	5	9
5	9	8	1	6	2	4	3	7
8	7	2	6	1	9	5	4	3
3	1	9	4	7	5	2	8	6
4	5	6	2	8	3	7	9	1

KREZWORTRÄSEL

K	R	B	A	M	H	B	R	R	
K	O	R	B	N	E	U	E	M	E
R	A	B	I	A	T	I	S	R	A
A	N	R	M	A	S	S	Z	A	R
K	N	A	E	U	E	L	S	T	E
G	N	L	E	A	U	T	A	T	T
E	R	N	A	N	I	E	G	E	N
R	I	E	S	C	I	D	R	E	
I	N	N	I	G	L	B	R	E	
W	E	G	A	L	L	E	L	H	
E	E	A	R	E	I	S	E	L	
F	U	R	O	R	E	I	N	T	
R	F	E	S	T	R	E	D	E	
E	N	T	E	N	E	R	E	G	
E	N	O	R	M	A	N	N	E	

VERBINDUNGEN SCHAFFEN

4. Grafschaft Open Air 2017

12.000 Fans feiern mit Mark Forster, Joris, Frida Gold und Max Giesinger

Am 26. August fand das 4. Grafschaft Open Air unter strahlendem Himmel auf der Festwiese der Bentheimer Eisenbahn AG statt. Mehr als 12.000 Fans sangen gemeinsam mit den vier Musikern und der Vorband Hörbar Akustik.

Bereits eine Woche vorher startete der Aufbau für die Großveranstaltung. Ein ca. 3000 m² großer Zeltboden wurde für die Zuschauer vor der Bühne gelegt. Natürlich dürfen auch Snack- und Getränkebuden bei so einer Veranstaltung nicht fehlen. Auch im VIP-Bereich begann man parallel mit dem Aufbau des großen Zeltes. Die Firma Oidekamp verteilte auf dem gesamten Gelän-

de Hackschnitzel für bessere Laufwege. Ab Mittwoch ging es in die letzte heiße Aufbauphase. Bis Freitag ist die Bühne Stück für Stück errichtet worden sowie die Gangway für die Zuschauer. Zudem wurden auch die letzten Bauzaunabspernungen rund um das Gelände aufgestellt. Die Kraftverkehr Emsland GmbH präsentierte sich mit einem fein säuberlich aufgereihten Fuhrpark entlang des Einlasses.

Am Samstagmorgen ab 6:00 Uhr liefen bereits die ersten Soundchecks der Künstler. Mark Forster bezog seine Garderobe am frühen Morgen, um dann gegen ca. 8:30 Uhr auf der Bühne die letzten Vorbereitungen für

den Abend zu treffen. Anschließend folgten dann die Proben von Max Giesinger und Frida Gold. Nur Joris und seine Band mussten auf einen Soundcheck verzichten, da sie am Nachmittag noch auf einem Festival in Berlin spielten und dann anschließend mit dem Flieger nach Klausheide geflogen sind, um dann pünktlich auf der Festivalbühne in Nordhorn zu stehen.

Für Mark Forster gab es noch ein weiteres Highlight an diesem Tag. Die Firma Koersmann hatte dem Sänger ein sogenanntes „Tiny House“ als Garderobe auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Auf der Face-

book-Seite vom Grafschaft Open Air teilte Mark Forster seinen Fans seine Freude über das „Forsthaus“ mit.

Um Punkt 15:00 Uhr öffneten die Tore für das 4. Grafschaft Open Air 2017 und die Menschen strömten nach und nach auf das Konzertgelände. Auch die VIP-Gäste trudelten langsam am Hauptgebäude der Bentheimer Eisenbahn AG ein. NDR1 Moderatorin Kerstin Werner begrüßte um 16:00 Uhr die Zuschauer und Hörbar Akustik, die wie im vergangenen Jahr wieder als Vorband auftraten. Nach einer kurzen Umbaupause ging es dann mit dem ersten Top-Act des Tages los.





© Bergjan

Frida Gold sang rund 70 Minuten lang ihre Hits aus den vergangenen Jahren sowie ihre neuen Songs. Kurz danach kam es dann zum ersten Knaller des Abends, denn Max Giesinger startete seine Show nicht wie üblich direkt von der Bühne, wie die anderen Künstler, sondern entschloss sich mitten durch die Menschenmasse zu wandern, um dann am

Ende die Open Air Bühne zu erreichen. Mit seinen bekannten Hits (80 Millionen, Roulette, Wenn Sie tanzt) brachte er die 12.000 Zuschauer zum Kochen. Auch Joris wusste die Zuschauer mit seiner ruhigen Art zu über-

zeugen. Als dann um 22:15 Uhr der Headliner Mark Forster auf die Bühne kam, war die Stimmung endgültig auf dem Höhepunkt angekommen. 90 Minuten begeisterte Forster das breit gestreute Publikum mit seinen unzähligen Hits aus Fernsehen und Radio. Erst gegen Mitternacht endete die Show des Sängers mit Konfettiregen zum aktuellen Hit „Chöre“ und einem strahlenden Feuerwerk zu „Bauch und Kopf“ über der Bühne.

Insgesamt konnte man auch hinter der Bühne von einer sehr harmonischen Stimmung sprechen, da die Künstler untereinander befreundet sind. Zwei der Bandmitglieder von Max Giesinger stammen aus Nordhorn und erlebten am 26.08. ein Heimspiel. Max Giesinger teilte der Voiceman Management UG mit, dass er und seine Band sich freuen würden, wenn sie im nächsten Jahr



© Bergjan

Fulminantes Showende mit Feuerwerk und Konfettiregen zu Mark Forsters „Chöre“

© Bergjan



Max Giesinger und Band fühlten sich sichtlich wohl vor heimischer Kulisse

wieder Teil des Grafschaft Open Airs sein dürften.

Alles in allem war das 4. Grafschaft Open Air ein voller Erfolg. Das perfekte Sommerwetter setzte dem gelungenen Festival noch die Krone auf und trug zu ausgelassener Stimmung bei. „Wir sind mit dem Ablauf mehr als zufrieden. Seit einem Jahr haben wir uns darauf vorbereitet, das hat sich ausgezahlt“, so Joachim Berends, Vorstand der Bentheimer



© Bergjan

Eisenbahn AG. „Wichtig ist, dass wir den Musikgeschmack der Menschen getroffen haben. Im Mai war die Veranstaltung bereits ausverkauft“, ergänzt Berends.

Das Konzert endete wie in jedem Jahr mit einem imposanten Feuerwerk, dass den Nordhorner Himmel in spektakuläre Farben tauchte. Die Vorfreude auf das nächste Open Air kann bereits steigen, denn am 25. August 2018 wird die Festwiese der Bentheimer Eisenbahn AG wieder zum „Wohnzimmer“ der Musiker.

© Bergjan



Joris überzeugte die Massen mit seiner ruhigen Art

Apfel-Streusel-Kuchen

© cegit Fotolia

Zutaten:

Knetteig:

200 g Weizenmehl | 1 Msp. Backpulver
100 g Zucker | 1 Pck. Vanillezucker
1 Pr. Salz | 1 Ei (Größe M) | 100 g Butter

Füllung:

1,5 kg Äpfel (z.B. Elstar) | 75 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker | 100 g Butter

Streuselteig:

150 g Weizenmehl | 100 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker | 100 g Butter

Zubereitung:

Zuerst die Springform fetten und den Backofen vorheizen (Heißluft 180 Grad, Ober-/Unterhitze 200 Grad). Für den Knetteig das Mehl mit dem Backpulver in einer Rührschüssel mischen. Die anderen Zutaten hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) zu einem Teig verarbeiten. 2/3 des Teiges auf dem Springformboden ausrollen. Den Boden in den Backofen schieben und vorbacken. Die Backzeit beträgt hier ca. 15 Min. Danach den Kuchen erkalten lassen. Für die Füllung die Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden. Mit Zucker, Zimt und Butter unter Rühren bei mittlerer Hitze ca. 10 Min. dünsten, danach leicht abkühlen lassen. Den übrigen Teig zu einer langen Rolle formen und als Rand auf den vorgebackenen Boden legen und an die Form drücken. Es sollte ein ca. 2 cm hoher Rand entstehen. Die Apfelfüllung anschließend auf dem vorgebackenen Boden verteilen. Für den Streuselteig das Mehl, den Zucker und den Vanillezucker in einer Rührschüssel mischen. Die Butter hinzufügen und alles mit dem Mixer zu Streuseln von gewünschter Größe verarbeiten. Die Streusel gleichmäßig auf dem Kuchen verteilen. Die Backzeit beträgt bei gleicher Temperatur ca. 40 Min.

GRAFSCHAFTER FACHMESSEN 2018

zengamedia
agentur für marketing & event

17. EMLICHHEIMER

BAU-, WOHN- & IMMOBILIENMESSE

baumesse-emlichheim.de

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

BALANCE

Gesundheitsmesse

messe-balance.de

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

11. IMMOBILIENFRÜHLING

immobilienfruehling.de

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

arbeitswelten

Messe für Ausbildung und Beruf

arbeitswelten-grafschaft.de

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

lebensträume

messe für bauen, wohnen und leben

lebenstraume-grafschaft.de

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

NATÜRLICH ANGEL

REGIONALE ANGEL-FACHMESSE

natuerlich-angeln.de

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

grafschafter-messen.de

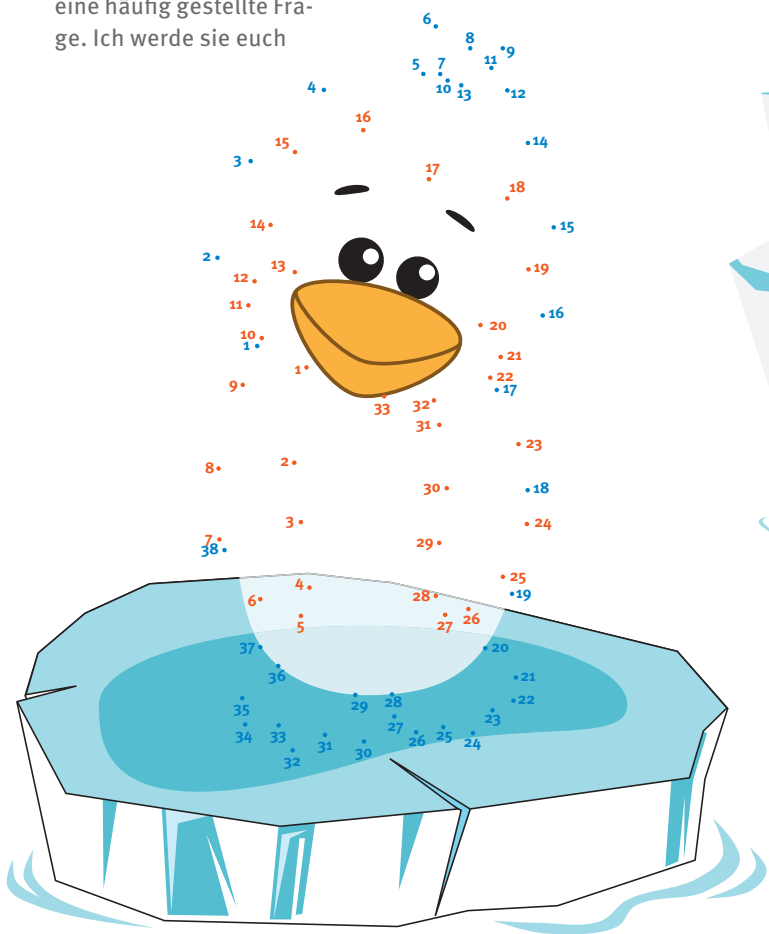
Wissenswertes über Pinguine

Hallo Kinder!

Ich möchte euch gerne mehr über mich und meine Artgenossen erzählen. Ich selbst komme aus Neuseeland, aber meine Verwandtschaft ist von der Antarktis bis zu den Galapagosinseln verbreitet. Uns findet man zum Beispiel in Südamerika, Südafrika oder auch Australien. Insgesamt gibt es noch 18 unterschiedliche Pinguinarten auf der Erde.

„Warum können Pinguine nicht fliegen?“ ist eine häufig gestellte Frage. Ich werde sie euch

gerne beantworten. Um abheben zu können, müssten wir eine gewisse Geschwindigkeit erreichen, dies ist aufgrund unserer kurzen Füße und kleinen Flügel jedoch nicht möglich. Außerdem haben wir Pinguine im Vergleich zu unserer Körpergröße ein viel zu hohes Gewicht – darum sind wir flugunfähig. Wir gehören aber trotzdem zu den Vögeln, da wir mit ihnen zum Beispiel Federn, Flügel und den Schnabel gemeinsam haben.



BEN erklärt den Zug!

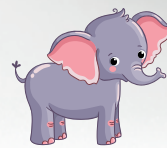
Das wird der neue Zug der Bentheimer Eisenbahn AG: Alles über den LINT 41

Wie schnell und wie lang ist der neue LINT 41 und wo bringt er euch zukünftig hin?

Der LINT 41 fährt auf der 28 km langen Strecke von Neuenhaus über Nordhorn nach Bad Bentheim mit 80 km/h auf den Gleisen. Der Zug ist genauso schnell wie ein Jaguar auf einer kurzen Strecke.

Mit einem Gewicht von 76 t ist der

Zug so schwer wie 15 ausgewachsene Elefanten. Umgerechnet treiben 1060 Pferde, das entspricht 780 kW, die 42 Meter lange Bahn an. Auf der Strecke gibt es insgesamt 6 Haltestationen, 3 davon sind die Bahnhöfe in Neuenhaus, Nordhorn und Bad Bentheim.



Gewicht:
76 Tonnen

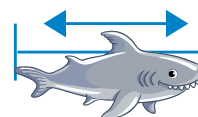


Geschwindigkeit:
80 km/h

Anzahl der Züge:
5 Triebwagen



Antrieb:
1060 PS



Zuglänge:
42 Meter



Haltestationen:
6 Stationen



Sitze:
118 Plätze



Zugbreite:
2,75 Meter

Fußbodenhöhe:
81 cm





HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

**Sie möchten gerne in der
nächsten Ausgabe eine
eigene Anzeige schalten?**

Für weitere Informationen stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung:

zengamedia
agentur für marketing & event

Lise-Meitner-Straße 1
48529 Nordhorn
Telefon: 05921 7137-0
Fax: 05921 7137-17
E-Mail: anzeigen@zengamedia.de



Impressum

Herausgeber

Bentheimer Eisenbahn AG
Otto-Hahn-Straße 1
48529 Nordhorn
Telefon: 05921 8033-0
E-Mail: info@bentheimer-eisenbahn.de

Redaktion

Vanessa Capellmann
Frederieke Joostberends
Nico Weusmann

Satz, Layout & Anzeigen

zengamedia GmbH & Co. KG
Lise-Meitner-Straße 1
48529 Nordhorn
Telefon: 05921 7137-0
Fax: 05921 7137-17
E-Mail: info@zengamedia.de

Bilder

Bentheimer Eisenbahn AG
Fotolia



**Gewinnen
Sie zwei
VIP- Tickets
für das
5. Grafschaft
Open Air**

*Erleben Sie die
Stars hautnah?*

Weitere Informationen,
wie Sie gewinnen
können, erhalten Sie
auf Seite 33



**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**



**BENTHEIMER
EISENBAHN**



**KRAFTVERKEHR
EMSLAND**



**GRAFSCHAFTER
PARKRAUM MANAGEMENT**



**GRAFSCHAFTER
LOGISTIK ZENTRUM**



**NUTZFAHRZEUGE
NORDHORN**



BE NETZ



**REISEBÜRO
BERNDT**

Termine 2018

**25.8.2018
4. Grafschaft
Open Air**

**06. / 07. &
09.9.2018
Messe
arbeitswelten**